

Schulhöfe in Tobe- und Erholungsorte verwandeln

Wettbewerb der Stiftung „Lebendige Stadt“ und Deutschen Umwelthilfe fördert drei Schulhofumgestaltungen mit jeweils 20 000 Euro

LANDKREIS. Die Stiftung „Lebendige Stadt“ und die Deutsche Umwelthilfe fördern die Umgestaltung dreier Schulhöfe mit jeweils 20 000 Euro. Gesucht werden Schulhöfe, deren Ausstattung nicht mehr den Ansprüchen und Bedürfnissen der heutigen Schülerschaft entspricht und die daher dringenden Handlungsbedarf aufweisen.

„Gerade im Zuge des Ausbaus der Ganztagsbetreuung rückt auch die Gestaltung der Schulhöfe in

den Fokus. Unsere Kinder verbringen täglich mehr Zeit in der Schule, dabei brauchen sie einen Ort zum Austoben und zur Erholung. Die Gewinner des Wettbewerbs ‚Schulhof der Zukunft‘ zeigen, dass Schulhöfe keine grauen Betonwüsten sein müssen. Ich freue mich, dass die Stiftung ‚Lebendige Stadt‘ und die Deutsche Umwelthilfe nun die aus dem Wettbewerb gewonnenen Erfahrungen auch anderen Schulen zur Verfügung stellen und ihnen bei der Umge-

staltung des Schulhofs unter die Arme greifen wollen“, so der Bundestagsabgeordnete Oliver Grundmann.

Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 30. November. Teilnehmen können Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II. Schüler, Lehrer und Eltern sollen in die Planungen einbezogen werden und aktiv mitwirken. Die Umsetzung muss mit dem Ende des Schuljahres 2016/2017 abgeschlossen sein. Eine grobe Vorstel-

lung oder im Vorfeld begonnene Planungen sind von Vorteil. Weitere Informationen online. Grundmann ruft alle Schulen in seinem Wahlkreis auf, sich am Wettbewerb zu beteiligen und ihre Pausenhöfe fit für die Zukunft zu machen. Anfang 2015 suchten die Stiftung „Lebendige Stadt“ und die Deutsche Umwelthilfe im Wettbewerb „Schulhof der Zukunft“ Deutschlands schönste Schulhöfe. Damals beteiligten sich 536 Schulen. Das im Wettbewerb

gewonnene Know-how soll nun Schulen zugutekommen, bei denen die Umgestaltung des Pausenhofs dringend notwendig ist. Dabei werden drei Schulen bei der Neugestaltung ihres Schulhofs beratend und finanziell mit jeweils 20 000 Euro unterstützt.

Die Ausschreibung ist Teil der Initiative „dein Schulhof“ unter der Schirmherrschaft von Bundesumweltministerin Dr. Barbara Hendricks. (st)

www.deinschulhof.de